

**WOLFIN**®

BAUTECHNIK



# Steil gedeckt und **FLACH** **ABGEDICHTET MIT WOLFIN**

Professionelle Lösungen für den Übergang  
vom Steildach zum Flachdach.

[www.wolfin.de](http://www.wolfin.de)



**WOLFIN UND DICHT**

## Herausforderung Gaube: Übergang vom Steil- zum Flachdach

Probleme an der Schnittstelle erkennen und durch fachgerechte Planung vermeiden.



Bei nicht fachgerechtem Anschluss - hier Materialwechsel mit Nahtverklebung - sind Schäden vorprogrammiert.

Die Gestaltung der Gaubenflächen hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt: Während in der Vergangenheit in unseren Breitengraden traditionell fast ausschließlich geneigte Gaubenflächen realisiert wurden, um das Wasser schnellstmöglich und unkompliziert abzuleiten, werden in den letzten Jahren immer häufiger auch flach geneigte Gauben in Steildächer integriert.

Der Trend zum flachen Dach findet seine Vollendung in der sogenannten „Kubus-Bauweise“ der Gaube, die aus der Städtearchitektur nicht mehr wegzudenken ist und sich auch im ländlichen Raum immer mehr durchsetzt. Dies spiegelt sich ebenfalls in der Fertighausbranche wieder, in der inzwischen nahezu jeder Hersteller auch solche flachen Gaubenmodelle mit anbietet.

Für den Dachhandwerker bedeutet diese Entwicklung, dass er über ein breitgefächertes Fachwissen verfügen muss, um die an den Schnittpunkten zwischen Steil- und Flachdach auftretenden Details fachregelgerecht und nach den anerkannten Re-

geln der Technik ausführen zu können. Er muss aus bauphysikalischer Sicht gleichsam beide geplanten Aufbauten im Auge behalten.

Denn was im Steildachaufbau funktioniert, kann im Flachdach zum Desaster führen und umgekehrt lassen sich bewährte Arbeitsschritte im Flachdachbau nicht ohne Weiteres auf das Steildach übertragen.

Plant man beide Aufbauten unabhängig voneinander, wird es in der Regel an den Übergängen zu handwerklich nicht fachgerechten Ausführungen kommen, und somit früher oder später zu einem Schaden führen.

Aus diesem Grund sollten für die fachgerechte Ausbildung der Verbindung von Steil- und Flachdach folgende Kriterien unbedingt beachtet werden:

- Oberstes Gebot ist die **Regensicherheit** im Steildach bzw. die **Wasserdichtheit** auf dem Flachdach, die nur durch eine sorgsam geplante Wasserführung erreicht werden kann. Zu berücksichtigen ist hierbei nicht nur das anfallende Regenwasser, das über die Dacheindeckung abgeleitet wird, sondern auch die Feuchtigkeit, die durch Treibregen und Flugschnee unter die Eindeckung eingetragen werden kann. Die Ableitung dieses Wassers muss vom Unterdach (Unterspannung/Unterdach) übernommen werden, was wiederum bedeutet, dass auch diese „Entwässerungsebene“ an die Gaubenabdichtung angeschlossen werden muss.

- Ein weiteres Kriterium ist der **nachweisfreie Dachschichtenaufbau** der Gaube nach DIN 4108-3 bzw. DIN 68800-2. Dabei spielt der bauphysikalische Feuchteschutz eine wesentliche Rolle. Hat man in früheren Jahren noch Aufbauten mit reiner Zwischensparrendämmung, oberseitiger Holzschalung und darauf direkt verlegter Abdich-

### Auszug aus den Fachregeln: 4.11 Dachgauben, 4.11.1 Allgemeines

(1) Die Konstruktion und die Abmessungen der Dachgauben sowie die gewählte Art der Dachdeckung sind aufeinander abzustimmen.

(6) Die Zusatzmaßnahme ist über den Dachknick hinaus ausreichend hoch in die steilere Hauptdachfläche zu führen. Bei abweichenden Zusatzmaßnahmen innerhalb der Dachfläche ist auf funktionsgerechte Anschlüsse und entsprechende Materialverträglichkeiten zu achten.



tungslage hergestellt, entspricht dies heute nicht mehr den anerkannten Regeln der Technik. Grund für diese Neufassung der Regeln sind die in den letzten Jahren verstärkt vorzufindenden Schäden, die durch Feuchtigkeitsansammlungen in der Konstruktion an der oberen Holztragschale entstanden sind. Eine Lösung hierfür ist in der Regel das Aufbringen einer zusätzlichen Dämmlage auf der oberen Holzschale, das s.g. Überdämmen der Konstruktionen, kombiniert mit einer dunklen, hoch diffusionsfähigen Abdichtungslage, wie z.B. WOLFIN M. So wird die feuchtekritische Temperatur an der Holzschale in die Überdämmung verlagert und die schwarze WOLFIN Bahn - mit einem für Kunststoff-Dach- und -Dichtungsbahnen sehr geringen SD-Wert von  $\leq 19,5$  m (bei 1,5 mm Dicke) - erzielt vernünftige Diffusionsraten und bewahrt den Dachaufbau so nachweislich und dauerhaft vor zu hoher Feuchtigkeit.

■ Auch der **Schall- und Brandschutz** ist zu beachten. Im Flachdachbereich kann der Schallschutz durch das Aufbringen von Gewicht/Masse (z.B. einer Bekiesung) gewährleistet werden. Decken aus Brettsperrholz/Brettstapel als Sparrenersatz und die Verwendung von Dämmstoffen mit hohem Gewicht/Masse als Aufdachdämmung verbessern ebenfalls den Schallschutz.

Die Kunststoff-Dach- und -Dichtungsbahnen der WOLFIN Bautechnik werden mit verschiedenen Schichtenaufbauten regelmäßig europäischen Brandtests nach strengen Normen und Auflagen unterzogen und sind entsprechend den Forderungen der Landesbauordnungen widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme. Für alle frei verlegbaren WOLFIN Bahnen liegt ein Allgemeines bauaufsichtliches Brandprüfzeugnis (AbP – Brand) oder ein europäischer Klassifizierungsbericht nach EN 13501-5 vor.

Der meist ausreichende Schallschutz im Steildach wird durch die schwere Dacheindeckung realisiert. Die Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme ist durch die Eindeckung mit Dachsteinen oder -ziegeln ebenfalls gegeben.

Beachten Planer und Verarbeiter die zuvor genannten Kriterien, ergeben sich folgende Aufbauten: Flachdach und Steildach werden als nicht hinterlüftete Konstruktionen mit einer Aufsparrendämmung als „Warmdach“ ausgeführt. Auch aufgrund von mittlerweile geforderten U-Werten gemäß EnEV (evtl. sogar nach den Auflagen der KfW) und hinsichtlich des bauphysikalischen Feuchteschutzes ist eine Aufsparrendämmung in beiden Dachbereichen zu empfehlen. Der Versprung in der luftdichten Ebene (Dampfsperre) von der Oberseite der Sparren auf die Unterseite der Sparren entfällt bei einer reinen aufdachgedämmten Konstruktion. Gerade an den



## **Dachdecker und Spenglermeister Rainer Schramm, Inhaber Rainer Schramm GmbH & Co.KG, Bad Soden-Salmünster**

**MEINUNG:** „Bereits seit vielen Jahren arbeiten wir mit einem der führenden Fertighaushersteller Deutschlands zusammen. Für den Übergang vom Steildach zur Flachdachgaube setzt dieser auf die Lösung mit WOLFIN. Somit erfüllen wir als Dachhandwerker nicht nur die Anforderungen an Abdichtungen gemäß den Fachregeln sondern auch unser Auftraggeber kann sicher sein, dass seine Bauherren lange Freude an ihrem Eigenheim haben werden.“

Detailübergängen von flach zu steil zeigt sich dies als bessere Variante.

Für eine funktionierende Wasserableitung im Übergang von der Gaube zum Steildach spielt die Wahl der Dachneigung des Hauptdaches eine bedeutende Rolle. Ab einer Hauptdachneigung von 25 Grad sollte mit einer Keil- bzw. Traufbohle und mit einem Lüftungselement gearbeitet werden. Bei flacheren Hauptdachneigungen kann eine ausreichend stabile Kiesfangleiste die Aufgabe der Dachziegelauflage übernehmen. Bei beiden Varianten bleibt die erforderliche Hinterlüftung der Dacheindeckung gewahrt.

Die Abdichtung der Gaubendachfläche kann entweder als vollflächig verklebter Aufbau mit der kaltselbstklebenden WOLFIN GWSK oder als mechanisch befestigte Verlegung mit der mittig verstärkten WOLFIN M gelöst werden.

Dabei ist gerade die WOLFIN M sehr verschnittarm, da sie keine unterseitige Kaschierung hat und dadurch die homogene Verschweißung untereinander an jeder Stelle möglich ist.

Die Anschlussdetails an die Traufe und die Orgänge der Gaube können mit materialidentischem WOLFIN-Systemzubehör wie Verbundblechen, Zugschnittbahnen oder Fertigecken hergestellt werden.







## Schulung: Steildach trifft Flachdach

Die WOLFIN Bautechnik widmet sich in regelmäßigen Schulungen der Problemstellung des Flächenübergangs vom wasserdichten Flachdach zum regensicheren Steildach.

In Theorie und Praxis gehen erfahrene WOLFIN Anwendungstechniker auf die für die Ausführung einer Gaube möglichen Flachdachaufbauten ein. Auch was die unterschiedlichen Regelwerke wie die Fachregeln des ZVDH oder die Holz- und Wärmeschutznormen über deren Planung und Ausführung in Bezug auf den Feuchteschutz aussagen, wird besprochen.

Am Modell werden die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt und ein funktionsfähiger Anschluss vom Steil- an das Flachdach durchgeführt.

Weitere Informationen sowie die Schulungstermine finden Sie im Internet unter [www.wolfin.de](http://www.wolfin.de).



### Systemempfehlung für Gauben

Bahnen	Dicke mm	Breite mm	Länge m	Fläche m <sup>2</sup> / Rolle
WOLFIN M	1,5	1.100 1.620	15 10	16,50 24,30
WOLFIN M	2,0	1.100 1.620	15 10	16,50 24,30
WOLFIN GWSK	2,3	1.100 1.620	15 10	16,50 24,30
WOLFIN GWSK	2,8	1.620	10	16,20
WOLFIN M Zuschnitte	1,5	350 550	20	7,00 11,00
WOLFIN IB Zuschnitte	1,5	150 250 350 550	15	2,75 3,75 5,25 8,25
WOLFIN GWSK Zuschnitte	2,3	350 750	15	5,25 11,25

Verbundblech	Breite mm	Länge m	Fläche/ m <sup>2</sup>
WOLFIN Verbundblech	1.000	2 3 30	2,00 3,00 30,00

System-zubehör	Breite mm	Länge m	Fläche/ m <sup>2</sup>
WITEC 300 g Schutzvlies	2.300	50	115,00
WITEC Dampfspernbahn SK Plus	1.080	10	10,80
WITEC Dampf- spernbahn SK	1.000	20	20,00

System-zubehör	Verpackungs- einheit
WOLFIN Innenecke 90°	25 Stück
WOLFIN Außenecke 90°	25 Stück
WOLFIN Universal Befestigungsscheibe	25 Stück
WOLFIN Haftgrund für WOLFIN GWSK	25 kg Gebinde
WOLFIN Grundelement	Stück
WOLFIN Lüfterelement (Sanitärdrunstrohr)	Stück

**In der Theorie gehört und im Praxisteil der Schulung erfolgreich angewendet: Schulungsteilnehmer bei der Verschweißung der WOLFIN Bahn.**

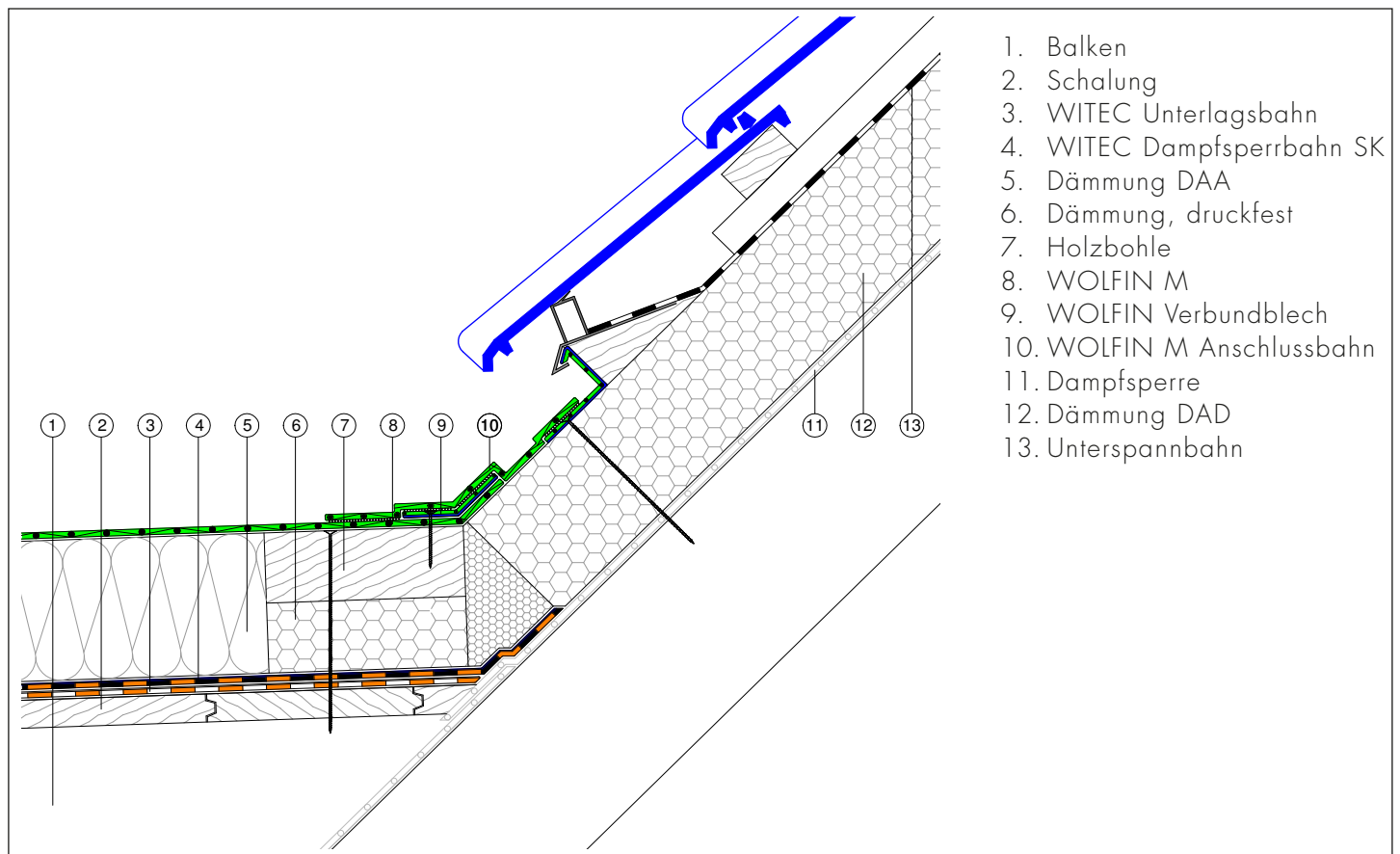
## Von führenden Spezialisten empfohlen: Gute Gründe für WOLFIN

- Dunkle Oberflächenfarbe zur Erhöhung des Dampfdrucks im Schichtenpaket
- Hohe Diffusionsfähigkeit  
 $\mu$ -Wert  $10.000 \pm 3.000$
- Hohe Funktionalität auch unter härtesten Bedingungen – unabhängig getestet
- Keine Brandgefahr dank sicherer Schweißtechnologie ohne Flamme
- Keine Gesundheitsgefährdung oder Beeinträchtigung durch chemische Bestandteile
- Keine Flammenschutzmittel oder Biozide enthalten, welche über die Zeit auswandern könnten
- Langfristige Sicherheit
- Nachhaltig bauen – CO<sub>2</sub>-schonende WOLFIN Produktion – langfristige Funktionalität – problemlose Wiederverwertung



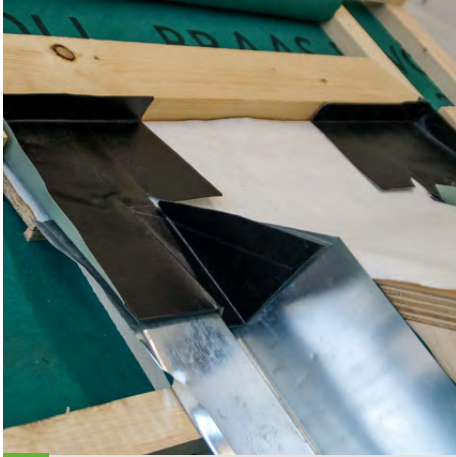
**Jürgen Christmann, staatl. anerkannter Fachleiter Abdichtungstechnik, Fachbereichsleitung Dachdecker am Berufsbildungs- und Technologiezentrum Weiterstadt der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main:**

**MEINUNG:** „Die Schnittstelle von Flach- und Steildach bringt ganz unterschiedliche Anforderungen mit sich und stellt für den Dachdecker eine große Aufgabe dar. Schon kleine Fehler in der Ausführung können bauphysikalisch große Auswirkungen haben und zu beträchtlichen Schäden führen. WOLFIN Bautechnik zeigt eine sichere und fachgerechte Lösung und schult diese sogar intensiv in Theorie und Praxis. Vorbildlich!“

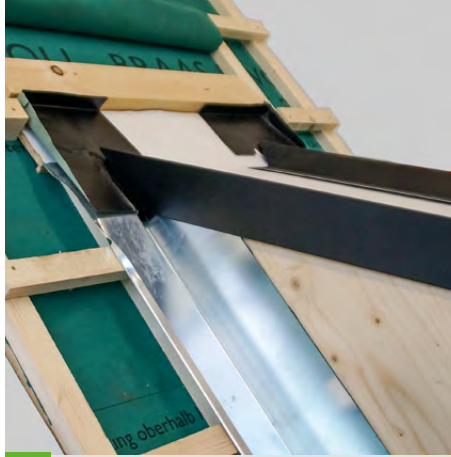


**Ausbildung des Übergangs vom Steildach auf die Gaube.**

## Schritt für Schritt zur perfekten **ABDICHTUNG**



**1** Übergang der Abdichtungsfläche zu den seitlichen Anschlussblechen mit vertieftem Wasserlauf. Einbau von handwerklich hergestellten Formteilen aus WOLFIN Verbundblech.



**2** Herstellen der Ortgangprofile aus WOLFIN Verbundblech, Anpassung und Montage auf die zuvor eingebauten Anschlussbleche.

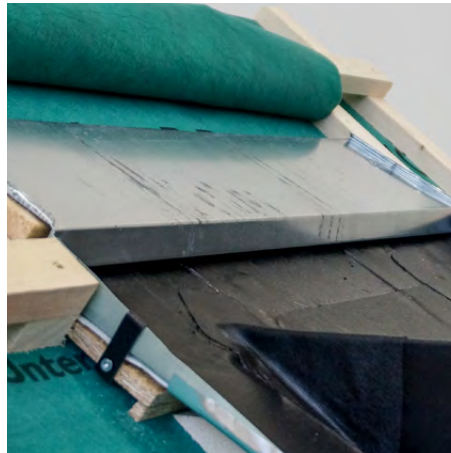


**3** Fertiggestellte Blecharbeiten an den Dachrändern wie Traufe, Ortgang und Dachknick zum Steildach.



**4** Nachdem die Verbundblechstöße mit Streifen aus WOLFIN IB verschweißt wurden, folgt die Abdichtung der Gaubenfläche mit WOLFIN M.

Die Übergänge der Ortgangprofile zu den Anschlussblechen erfolgen ebenfalls mit WOLFIN IB Zuschnitten.



**5** Einbau des Traufbleches zur Ableitung des Wassers von der Zusatzmaßnahme unterhalb der Dacheindeckung auf die Abdichtungsfläche.



**6** Fertig eingedekte Steildachfläche mit fachgerechtem Anschluss an die Flachdachgaube.



## Sicherheit in vielen Abdichtungsfällen

**WOLFIN – erste Wahl für alle Bauwerksabdichtungen**

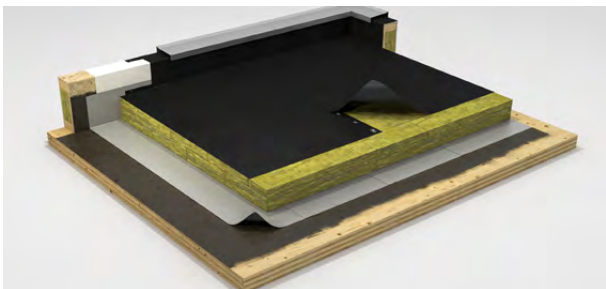
Nicht nur für die Abdichtung von Gauben ist WOLFIN erste Wahl. Wo immer nachhaltige Dichtigkeit gefragt ist, kann man sich bei WOLFIN auf eine Qualität verlassen, die die Anforderungen der Norm weit übersteigt.



**Küchenabdichtung**



**Nassraumabdichtung**



**Holzdach**



**Abdichtung nach WHG**



**Parkhausabdichtung**



**Terrassen- und Balkonabdichtung**



**Teichabdichtung**



**Abdichtung für Bodenplatte und  
Sockelbereich**



# Seit über 50 Jahren vertrauen Profis der Marke WOLFIN – weltweit!







### **Georg Schriever - Dachdeckermeister WOLFIN Anwendungstechniker**

**SERVICE:** „Bei dem Übergang einer Flachdachgaube an ein Steildach treffen zwei Dachsysteme mit unterschiedlichen Vorgaben aufeinander. Nur wenn die jeweiligen Anforderungen im vollen Umfang erfüllt werden, ist die Funktionstüchtigkeit des Daches dauerhaft gegeben. Dies bedarf einer gewissenhaften Planung und Ausführung, bei der wir Sie jederzeit gerne unterstützen!“

#### **WOLFIN im Portrait**

Seit über 50 Jahren produziert WOLFIN Bautechnik Kunststoff-Dach- und -Dichtungsbahnen für Flachdach- und Bauwerksabdichtungen.


In Pionierarbeit wurde 1962 mit der Marke WOLFIN die bitumenverträglichste und dampfdiffusionsfähigste Kunststoffdachbahn entwickelt und 1993 mit der kaltselfklebenden, armierten Kunststoff-Dachbahn WOLFIN GWSK ein neuer Standard gesetzt. Das Produktsortiment wurde mit TECTOFIN-, COSMOFIN- und INOFIN-Bahnen, Systemteilen sowie vor allem mit Klebstoffen aus dem Hause Henkel ergänzt. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden wertbeständige Problemlösungen anzubieten.

Bei WOLFIN Bautechnik arbeiten Menschen mit Freude und Engagement für den Erfolg ihrer Kunden. Den Partnern aus Handwerk, Fachhandel, Industrie und Planung ist WOLFIN deshalb seit Jahrzehnten kompetenter Berater und Problemlöser mit intelligenten Produktsystemen und Dienstleistungen. Zusätzliche Sicherheit bietet den Geschäftspartnern die finanzielle Solidität der ICOPAL-Gruppe.

Mit der Branchenfibel „WOLFIN Ratgeber“ werden seit mehr als einer Generation Maßstäbe für innovative und intelligente Flachdach- und Bauwerksabdichtungen gesetzt. WOLFIN Bautechnik ist der Zeit und anderen stets einen Schritt voraus. Dies wird durch die intensive Forschung und anwendungsbezogene Entwicklung, aber auch durch die enge Zusammenarbeit mit dem deutschen Dachdeckerhandwerk und wissenschaftlichen Instituten wie dem Fraunhofer-Institut sichergestellt.

WOLFIN bietet langzeitbewährte  
Qualität – mit Sicherheit!





**WOLFIN®**  
BAUTECHNIK

**WOLFIN RATGEBER**

Für professionelle Planung und Ausführung  
von Flachdach- und Bauwerksabdichtungen

**WOLFIN® UND DICHT.**

Hier können Sie das  
WOLFIN Programm  
herunterladen:

Ein Unternehmen der Icopal-Gruppe



**WOLFIN Bautechnik GmbH**

Am Rosengarten 5

D-63607 Wächtersbach-Neudorf

Telefon: +49 6053 708-0

Fax: +49 6053 708-5130

E-Mail: [service@wolfin.com](mailto:service@wolfin.com)



[www.wolfin.de](http://www.wolfin.de)